

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 26

April 2019

Trauernd mit einem Funken Hoffnung

Das Schweigen Gottes bleibt, und dieses Schweigen wird durch Ostern nicht ausradiert. In Ostern ist zwar der Karfreitag überholt, aber zu Ostern, in Ostern hinein gehört für immer das Schweigen des Karfreitags.“ Das sagte vor vielen Jahren der ehemalige katholische Bischof von Aachen, Klaus Hemmerle. Vielleicht sind Sie ein wenig erschrocken, dass ich mit einem so ernsten Zitat beginne. Zugegeben, in diesem Zitat ist nichts von Osterjubiläum oder Osterfreude zu hören. Doch auch die Osterevangelien beginnen nicht mit Osterjubiläum. Überhaupt ist in ihnen wenig von Osterfreude zu spüren. Sie beginnen mit einem Friedhofsgang, mit dem Besuch an einem Grab. Nicht in der Erwartung, ein leeres Grab vorzufinden und dem Auferstandenen zu begegnen, gehen die Frauen dorthin. Nein, sie möchten Jesus einen letzten Liebesdienst erweisen und seinen Leichnam salben. In ihren Herzen ist es Karfreitag.

Es wird nicht Ostern an Karfreitag vorbei. Oder, um es zuzuspitzen: es wird Ostern mitten in den Karfreitag hinein. Das spiegelt meine Le-



benserfahrung wider: die Gleichzeitigkeit von Trauer und Freude, von Klage und Hoffnung. Es gibt keine reine Freude. Und es gibt auch nicht völlige Finsternis. Jede Freude

ist doch getrübt durch die vielen Schrecken in der Welt. Aber auch die Schrecken und Leiden der Welt liegen stets in einem Licht, das aus Menschen leuchtet, die lieben und hoffen gegen alle Dunkelheit. Der Glaube weiß um diese

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Das Faschingswochenende in Bildern - Erweiterung
Kommunikationshof - Theater im April und Musikjubiläum im September

(Fortsetzung von Seite 1)

Gleichzeitigkeit. Und im Glauben kann ich diese Gleichzeitigkeit tragen, zugleich traurig sein und hoffen. Die Traurigkeit kommt, wenn ich die Welt nicht aus meinem Leben aussperre, wenn ich hinsehe und höre auf die Schrecken der Welt. Und die Hoffnung kommt, wenn ich Gott nicht aus meinem Leben aussperre, wenn ich hinsehe und höre auf die Zeichen und Spuren seiner Liebe. Und darum weiß, dass ich

immer und unter allen Umständen angewiesen bin und bleibe auf die Liebe Gottes. Glauben ist eine Hilfe, ist die größte Hilfe; er weiß um die Gleichzeitigkeit von Trauer und Freude, von Bitte und Dank, von Klage und Lob, von Bangen und Hoffen – und hilft diese Gleichzeitigkeit zu tragen. Eine kleine Hoffnungsgeschichte mag das verdeutlichen: In Neuseeland lebte einst ein Missionar mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn. Das Kind starb, und der Missionar hob mühsam ein Grab

im steinigen Boden aus. Ein Eingeborenenjunge, der ihn dabei beobachtete, fragte ihn: „Bist du denn gar nicht traurig?“ „Doch, schon“, sagte der Missionar, „aber ich weiß, dass ich meinen Sohn wiedersehen werde.“ „Hm, ich habe davon gehört“, nickte der Junge, „ihr Christen seid die, die über den Horizont schauen können.“ Trauernd mit einem Funken Hoffnung. So dürfen wir Ostern feiern.

von Michael Tillmann



Mundart-Rallye 2019 in Wargolshausen

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für
Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618
Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de
www.goldbachpost.de

Titelbild: Tillmann Michael

Zum fünften Mal findet in diesem Jahr die Mundart-Rallye statt. Mit dabei ist neben dem Mitinitiator Fredi Breunig auch Günter Stock, der mit seinen legendären Auftritten als Weinbäuerle bei der „Närrischen Weinprobe“ von sich reden gemacht hat. Außerdem sind die Akteure. Uli Kiesel, der nicht nur Quatsch macht, sondern auch Quatsch singt, Kosmas Fischer, der Eifler Platt und Rhöner Dialekt mischt und aus dem „Rhöner Schlachthof“ bekannt ist, sowie Konni Albert, ein Komödiant aus Hammelburg. Karten für die um 19.00 Uhr im Haus des Gastes stattfindenden Veranstaltung gibt es bei Ansgar Büttner, Tel. 7126.



Herzliche Einladung: Pfarrgemeinderat Wargolshausen

Fasching prägt das Geschehen in Wargolshausen

Irgendwie scheint um die Faschingstage das übrige Leben im Dorf stillzustehen. Letzte Vorbereitungen an den Wagen, Um- und Aufbauaktionen im Haus des Gastes und im Dorf, sowie letzte organisatorische Vorkehrungen für den Umzug binden unendlich viele Helferinnen und Helfer. Neben den großen Veranstaltungen an den Faschingstagen sind es auch die kleinen Dinge, die erwähnenswert sind. Über die Prunksitzungen und über den Seniorenfasching hatten wir ja bereits berichtet. Aber auch der Kindergarten hatte am Freitag vor den närrischen Tagen seinen kleinen Umzug. Und sogar Pfarrer Brand hatte seine Predigt in der Vorabendmesse am Faschingssamstag auf das Närrische Treiben abgestimmt. So zog er in Reimform u.a. ein erstes Resümee nach seinem Amtsantritt in der Pfarreiengemeinschaft: *Inzwischen ist wohl allen bekannt, seit letzten September bin ich jetzt hier im Land. Ich sage es frei und unumwunden, eine Pfarreiengemeinschaft hab' ich gefunden, mit einem herrlichen Ausblick hinüber zur Rhön. Hier*

lässt sich's leben, hier ist es schön. Die Mitarbeit hier in unseren Orten ist erstaunlich. Ich kann es kaum sagen mit Worten. Die Gremien und Räte, ob alt oder neu, die Küster und Minis sind zuverlässig und treu. Die Putz- und Schmückfrauen finde ich toll; ich sag's jetzt ganz einfach: ich fühl' mich hier wohl.



Weil nahezu das ganze Dorf im Fasching eingebunden ist, nachstehend noch ein paar Fotos.

Emausgang nach Heustreu

- eine lockere Wanderung zum Gottesdienst am Ostermontag -

Pfarrer Brand hatte es in seiner Faschingspredigt so bezeichnet: *Pfarreiengemeinschaft heißt: ein Pfarrer für alle. Damit wir das spüren in jedem Falle, wollen wir am Ostermontag einen Emausgang halten. Und diesen folgendermaßen gestalten: In jedem Ort erst ein Lied oder Text zu Beginn. Dann laufen wir sternförmig nach Heustreu hin. Dort feiern wir den Gottesdienst miteinander um 10.00. Und wollen dann nicht gleich auseinander geh'n. Es gibt einen Imbiss noch für den Magen. Denn wer läuft und Gottesdienst feiert, kann was vertragen.* In der Tat handelt es sich nicht um eine Wallfahrt oder Prozession, sondern vielmehr um eine lockere Wanderung — hoffentlich bei herrlichem Frühlingswetter — durch die erwachende Natur. Wie einst die Jünger nach Emaus unterwegs und miteinander im Gespräch waren, soll auch diese Frühlingswanderung gestaltet sein. Jung und Alt auf dem Weg, um anschließend Gottesdienst zu feiern. Los geht's um 8.00 Uhr am Gästehaus. Herzliche Einladung an alle. Und wem der Weg zu Fuß zu beschwerlich ist, kann sicher auch auf andere Art und Weise zum Gottesdienst dazukommen.

Krankensalbungsgottesdienst

Am Freitag, 5. April 2019, findet um 14.30 Uhr in Wargolshausen ein Gottesdienst mit anschließender Krankensalbung statt. Für Pfarrer Brand sind solche Gottesdienstangebote wichtig. „Krankensalbung ist nicht nur für Sterbende gedacht“, so der Seelsorger, „sondern für all, die sich krank und schwach fühlen“. Direkt nach dem Gottesdienst laden Birgitt und Sieglinde zum Erzählkaffee ins Pfarrheim ein. Da das Erzählkaffee diesmal an einem Freitag stattfindet, gibt es zwar wie üblich Kaffee und Kuchen, aber statt belegter Wurstbrötchen dürfen sich die Besucher auf Käse und Fisch freuen. Auch Pfarrer Brand wird nach der Krankensalbung im Pfarrheim vorbeischauen.

Markus-Prozession

Die Markusprozession findet nicht auf den Tag genau, sondern am Freitag, 26.4.2019 statt. Start ist um 18.40 Uhr in Wargolshausen. Nach dem Gottesdienst werden die Wallfahrer in Junkershausen bewirtet, bevor es wieder zurück nach Wargolshausen geht.

Herzliche Einladung!



Das Faschingswochenende 2019 in Bildern





7. April 2019

Fünfter Fastensonntag

Johannes 8,1-11

Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!

14. April 2019

Palmsonntag

Lukas 19,28-40

Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten.



GOTTESDIENSTE

- 1. Mo Hl. Hugo v. Grenoble, Bischof**
Ho 19.00 Uhr MF
- 2. Di Hl. Franz v. Paola, Einsiedler**
Uns 18.30 Uhr MF
- 3. Mi Hl. Richard, Bischof**
Wo 8.00 Uhr MF
- 4. Do Hl. Isidor, Bischof**
Heu 8.00 Uhr MF
Wa 19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht mit Gebet um geistl. Berufe
- 5. Fr Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester**
Wa 14.30 Uhr Krankensalbungs-Gottesdienst
Wa *anschl. Kaffee & Kuchen im Pfarrheim*
- 6. Sa Hl. Petrus Martyr, Priester**
Ju 9.00 Uhr *Einladung zum Kirchenputz (alle Ortsbewohner)*
Heu 18.00 Uhr VAM
Wa 18.00 Uhr VAM f. Emil Büttner u. Angeh.
VAM f. Gertraud u. Anton Heid
VAM f. Waltrud Büttner
VAM f. Hugo u. Hedwig Müller
VAM f. Guntram Büttner
VAM f. Antonia u. Engelbert Then
VAM f. Lina Büttner
Kollekte: Fastenopfer der Kinder und Miserior-Kollekte
- 7. So 5. Fastensonntag**
Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Michael Weigand
Ho 10.00 Uhr MF
Uns 10.00 Uhr MF
Wol 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 8. Mo Hl. Walter, Benediktiner-Abt**
Ho 19.00 Uhr MF
- 9. Di Hl. Waltraud, Ordensfrau**
Heu 14.30 Uhr Krankensalbungs-Gottesdienst
Uns 19.00 Uhr MF
- 10. Mi Hl. Magdalen a, Gräfin u. Ordensgründerin**
Wo 8.00 Uhr MF
Ju 13.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
Ju 14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren des gekreuzigten Heilands und für alle Kranken und Leidenden
Ju 15.30 Uhr Eucharistische Andacht, Beichtgel., Schlußsegen
- 11. Do Hl. Stanislaus, Bischof**
Heu 8.00 Uhr MF
- 12. Fr Hl. Julius I., Papst**
Ho 6.00 Uhr Frühschicht im alten Rathaus (Kolping)
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Irmgard Warmuth u. verst. Angeh.
Wa 19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht
- 13. Sa Hl. Martin I., Papst, Märtyrer**
Ho 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Alten Rathaus

Ho	18.00 Uhr	VAM
Wol	18.00 Uhr	VAM
Wa	19.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
14. So	Palmsonntag	
Ju	8.00 Uhr	Hl. Amt f. Maria Warmuth
Heu	10.00 Uhr	MF
Wa	10.00 Uhr	Palmweihe an der Kapelle (Ortseingang) und Prozession zur Kirche
Wa	anschl.	Hl. Amt f. Dora u. Michael Weber Hl. Amt f. Lina Büttner Hl. Amt f. Alois Hochrein HL. Amt f. Otmar Stuhl Hl. Amt f. Else u. Betty Müller u. Angeh. HL. Amt f. Luitgard u. Otto Schnürch Jtg) HL. Amt f. Erich u. Peta Büttner u. Verst. Fam. Reinhart, Büttner, Lisik, Arach
Uns	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho	13.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht am Stationsberg
Wa	13.30 Uhr	Andacht: Sieben Worte Jesu am Kreuz
<i>Kollekte: Für das Hl. Land</i>		
15. Mo	Montag der Karwoche	
Ho	19.00 Uhr	MF
16. Di	Hl. Bernadette Soubiours	
Uns	19.00 Uhr	MF
17. Mi	Hl. Katharina Takakwitha, Indianerin	
Wol	8.00 Uhr	MF
18. Do	Gründonnerstag	
Heu	8.00 Uhr	MF
Ho	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wol	19.00 Uhr	MF mit Fußwaschung
Wa	19.00 Uhr	Jugendkreuzweg
Wa	19.45 Uhr	Andacht von der Todesangst Jesu am Ölberg
Fr 19.	Karfreitag, Fast- und Abstinenztag	
Ho	6.00 Uhr	Jugendkreuzweg am Stationsberg
Ho	anschl.	Gemeinsames Frühstück im Alten Rathaus
Wol	9.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Uns	10.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht auf dem Friedhof
Heu	15.00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi
Ho	15.00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi
Wol	15.00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi
Uns	15.00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi
Wa	15.00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi
20. Sa	Karsamstag—Tag der Grabesruhe des Herrn	
Heu	21.00 Uhr	Die Feier der Osternacht
Ju	21.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
21. So	Ostersonntag—Hochfest der Auferstehung des Herrn	
Uns	5.30 Uhr	Auferstehungsfeier, anschl. gem. Frühstück
Ho	10.00 Uhr	MF

21. April 2019

Ostersonntag

Johannes 20,1-18

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein.



*Christus verteilt sich und
gibt sein Leben hin,
uns zum Licht und
zum Leben zu erheben.*

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Johannes 20,19-31

Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott

Abläss

Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kom-munionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und Gegrüßet seist du, Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z.B. Barmherziger Jesus, ich vertraue



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten für Ärzte und deren humanitäre Mitarbeiter/-innen, die in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren

GOTTESDIENSTE

- Wa 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Domkapitular Bieber
Hl. Amt f. Elvira Hochrein, Jtg.
Hl. Amt f. Alfred, Klara, Edgar, Monika Müller
Hl. Amt f. Ilse May
2. Seelenamt f. Betty Müller
Hl. Amt f. Edwin Beck u. Angeh.
HL. Amt f. Lothar Warmuth
Hl. Amt. f. Pater Franz Jahn
- Wol 10.30 Uhr MF
- Wa 14.00 Uhr Festandacht
- 22. Mo Ostermontag**
- Wa 8.00 Uhr Emaus-Wanderung nach Heustreu
- Heu 10.00 Uhr MF mit d. Emaus-Wandern aus der Pfarreiengem.
- Heu anschl. Begegnung mit Imbiß
- Ju 14.30 Uhr Tauffeier Theodor Hirsch
- 23. Di Hl. Adalbert v. Prag, Hl. Georg**
- Uns 19.00 Uhr MF
- 24. Mi Hl. Fidelis v. Sigmaringen**
- Wol 8.00 Uhr MF
- 25. Do Hl. Markus, Evangelist**
- Heu 8.00 Uhr MF
- Wol 17.15 Uhr Markuswallfahrt nach Wechterswinkel
- Uns 17.15 Uhr Markuswallfahrt nach Wechterswinkel
- WW 18.15 Uhr MF zu Ehren des HL. Markus
- 26. Fr Freitag der Osteroktav**
- Wa 18.40 Uhr Markus-Prozession nach Junkershausen
- Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Hans Niessner
HL. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth
- Ju anschl. Aufenthalt der Wallfahrer
- 27. Sa Hl. Petrus Kanisius**
- Ju 18.00 Uhr VAM f. Betty u. Heinrich Müller
- 28. So 2. Sonntag der Osterzeit**
- Ho 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Heu 9.45 Uhr Abholung der Kommunionkinder
- Heu 10.00 Uhr Erstkommunion der Kinder aus Heustreu, Hollstadt und Wargolshausen
- Wol 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Wa 13.30 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
- Heu 17.30 Uhr Dankandacht
- 29. Mo Hl. Katharina v. Siena, Mitpatronin Europas**
- Heu 9.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder und ihrer Familien
- Hol 19.00 Uhr MF

Musikkapelle feiert 45. Geburtstag

Vor 45 Jahren wurde die Musikkapelle Wargolshausen gegründet. Wenngleich es auch bereits früher Blasmusik im Ort gab, erfolgte im Jahre 1974 die Vereinsgründung. Ein Grund für die Vorstandschaft, im September diesen Anlass mit einem Fest zu begehen. Dies wurde im Rahmen der Jahres-

versammlung des Vereins deutlich. Wenngleich der Termin 13. bis 15.9. bereits festgelegt war, können sich die Wargolshäuser Musikanten zusätzlich über die Ausrichtung eines Kreismusikfestes freuen. Bereits jetzt steht fest, dass am Freitag, 13.9. „Nachtschicht“ im Festzelt am Musikheim auftreten wird. Am

Samstag gibt's dann Kesselfleischessen und am Abend steht „Bedörend Röhrend“ auf der Bühne. Gottesdienst im Festzelt und Mittagessen stehen am Sonntag auf dem Programm, bevor Festzug mit Gemeinschaftschor mit anschließender Unterhaltungsmusik das Fest ausklingen lassen.

Erstkommunion kann am Sonntag, 28. April Eva Kirchner aus Wargolshausen feiern. Sie ist das einzige Kind aus dem Ort und wird deshalb gemeinsam mit ihren Klassenkameraden in Heustreu zum ersten Mal die Heilige Kommunion zusammen mit den Kindern aus Hollstadt und Heustreu empfangen. Die Kinder aus Unsleben und Wollbach feiern die Erstkommunion eine Woche später in Wollbach.



Theater-Aufführungen der Feuerwehr Wargolshausen

In Wargolshausen steht wieder Theater auf dem Programm. Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund des Jubiläumsfestes pausiert wurde, präsentiert die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wargolshausen an drei Terminen im April das Theaterstück „Wer ändert eine Grube gräbt . . .“. Die Komödie in drei Akten von Wolfgang Kraus wird am Samstag, 6. April, am Freitag, 12. April und am Samstag, 13. April 2019 im Haus des Gastes aufgeführt. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro bei Herbert Büttner (Tel. 09762-1003 oder 0170-4021333) und bei Susanne Chevalier (Tel. 09762-6745) sowie im Dorfladen Wargolshausen. Beginn der Aufführungen ist jeweils um 19.30 Uhr; Einlass ist um 18.00 Uhr bei freier Platzwahl. Für das leibliche Wohl ist während der Veranstaltung gesorgt.

Jugendkreuzweg

Den Jugendkreuzweg gibt es in Wargolshausen schon lange, wie auch das Foto aus dem Jahre 2009 beweist. Aufgrund dessen, dass am Karfreitag um 15.00 Uhr die Liturgie gefeiert wird, ist bereits für Gründonnerstag, 18.4. um 19.00 Uhr der Jugendkreuzweg vorgesehen. Anschließend machen sich die Klapperer auf den Weg.



Erweiterung Kommunikationshof steht an



Wenn Monate sind vergangen, seit die Bagger die beiden Anwesen in der Mittleren Dorfstraße von Wargolshausen dem Erdboden gleichgemacht haben. In der Zwischenzeit wurde mehr und mehr erkennbar, wie der sog. Kommunikationshof einmal aussehen soll. Das fränkische Riegelwerk der Scheune wurde saniert, die alte Werkstatt durch einen attraktiven Fachwerkbau ersetzt. Auch der Hallenneubau trägt mit dazu bei, die Baulücke zu schließen und das geschlossene Ensemble - lediglich die Begrenzung zur Straße mit einer Natursteinmauer fehlt noch - zu vervollständigen. Einzig das Nachbaranwesen mit der maroden Giebelfassade trübt das

Gesamtbild. Eigentlich war ja geplant, dass mit dem Abbruch des Hofmann-Hauses Licht für den Nachbarn geschaffen wird. Das von allen Beteiligten mitgetragene Konzept sah vor, dass ein 5-Meter-Streifen an den Nachbarn abgegeben wird, um die Attraktivität für eine künftige Bewohnung zu steigern. Dann musste man aber im Verlauf der Abbrucharbeiten feststellen, dass einst bei Errichtung des Hauses, Mittlere Dorfstr. 1, nicht gerade nach den Grundsätzen des Bauwesens vorgegangen worden war. Die Rekonstruktion ergab, dass das Hofmann-Haus als erstes stand und gen Osten sogar 4 Fenster hatte. Offensichtlich hat man sich aber dann vor 80 /100?

Jahren geeinigt und einem direkten Anbau an das Hofmannhaus zugestimmt. Dabei wurden die Fenster von außen zugemauert, die übrige Wand wurde mehr oder weniger mit losen Natursteinen verfüllt. Bei dieser Konstellation hätte die Fortsetzung der Abbrucharbeiten zweifelsohne die Stabilität der Giebelwand des Nachbargebäudes massiv beeinträchtigt. Auch an Verdichtung der Hoffläche war nicht zu denken. So steht nicht nur der Keller des Hofmannhauses bis heute als Bauruine, auch die mit Planen notdürftig verhangene Giebelfassade des Nachbarhauses sorgt nicht gerade für einen Blickfang. Von nun an stritten sich die



Fotos: Bis auf die Außenanlage und Bruchsteinmauer ist der Kommunikationshof fertig. Das Funktionsgebäude, das von der Vereinsgemeinschaft mit Theke, Grills, Abzugshauben und Arbeitsplatten ausgestattet wurde, kam am Rosenmontag zum ersten mal zum Einsatz.

Anwälte der Beteiligten. Die Gemeinde vertrat die Ansicht, dass beim Abbruch nichts beschädigt wurde und lediglich die marode Bauweise des Nachbarn die schwierige Situation hatte entstehen lassen. Damit sei der Nachbar verpflichtet, die Sanierung der Wand vornehmen zu lassen, damit die Bau- und Abbrucharbeiten fristgerecht fortgesetzt werden können. Der Nachbar argumentierte aber, dass nur durch die Abbrucharbeiten die Mauer seines Hauses sanierungsbedürftig wurde und die Gemeinde den Schaden in Ordnung bringen müsse. Wann und vor allem wie die Gerichte entschieden hätten, ist schwer nachzuvollziehen. Eine neu-trale Juristen, der man einmal den Vorgang vorgelegt hatte, sagte dazu nur: „Einigt Euch“. Aber selbst ein Kompromiss hätte der Gemeinde voraussichtlich viel Geld gekostet. Deshalb war man auf der Suche nach Alternativen. Vor allem galt es, die Einbindung von Fördermitteln zu prüfen. Also erneut beim Amt für ländliche Entwicklung vorstellig werden. Das beim ALE vorgelegte Konzept „Erweiterung Kommunikationshof“ sah vor, das Anwesen zu erwerben, abzubauen, die Flächen neu zu vermessen und die dörfliche Baustruktur zu erhalten; sprich, einen Ersatzbau zumindest für das Haus zu errichten. Problem dabei war, dass die Baukosten sich im Rahmen halten mussten, eine Förderung aber trotzdem unumgänglich war, um die Kosten für die Gemeinde im Rahmen zu halten.

Um es noch einmal deutlich zu machen. Einfach abrechen und in die dörfliche Struktur eine

Lücke zu reißen, wäre nicht möglich gewesen. Sowohl Bauamt als auch ALE hätten dies nicht mitgetragen. Ein Neubau, z.B. eine Toilettenanlage, hätte trotz Fördermittel den finanziellen Rahmen dann wieder überschritten.

Nun besitzt Wargolshausen ein Kleinod, das im Landkreis nahezu einzigartig ist: Die Dreschmaschine aus den 1960er Jahren. Derzeit in einer alten Feldscheune schlummernd, böte sich an, den hölzernen Koloss sichtbar zu machen und mitten im Dorf unterzubringen. Ein Ansatz, der vom ALE aufgenommen und akzeptiert wurde. Denn gerade der Erhalt dörflicher Identität und die Wahrung historischer Einrichtungen liegt im Sinne dieser Regierungsstelle. Nachdem für dieses Konzept, für das 69 % Fördermittel erwartet werden können, lediglich ein Gebäude, vergleichbar dem bereits errichteten Fachwerkgebäude ohne Sanitär- Heizung und zusätzlichem Schnickschnack, mit überschaubarem finanziellen Aufwand erforderlich ist, stellt diese Vorgehensweise eine gute

Lösung dar. Also doch noch ein Happyend und die Fertigstellung eines Ensembles, das zum Blickfang für ganz Wargolshausen werden kann? Es sieht jedenfalls ganz danach aus. Die Ausschreibung zum Abbruch des Hauses läuft und die Planungen für den Neubau des neuen Gebäudes sind im Gange. Wenn dann im Laufe des Jahres auch noch die Außenanlage des Kommunikationshofes fertiggestellt werden kann, steht einer Nutzung über den Rosenmontag hinaus nichts mehr im Wege.



Foto unten: Die alte Dreschmaschine hatte im Rahmen des Brauchtumsfestes im Jahre 2011 ihren letzten Einsatz.



VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre Lieblingsstücke
brauchen eine
Lieblingsversicherung.*

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt Ihr Hab und
Gut – auch vor Unwetter-
schäden.

Wir beraten Sie gerne!

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Marco Baumbach**

Paulinenstraße 6
97645 Ostheim
Telefon 09777 3577700
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de

Frühlingsmesse bei Ulrich Büttner

Am Sonntag, 28.04.2019 findet bei Ulrich Büttner in Wülfershausen die schon traditionelle Frühlingsmesse statt. Dabei gibt es Infos zu energie-effizienten Heizmethoden mit vielen kompetenten Fachpartnern und Traumbäder zum Anfassen. Die DJK Wülfershausen verwöhnt mit leckerem Mittagessen und Spezialitäten vom Grill. Für Musik sorgen die „Wülfershäuser Oldies“. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen, eine Tombola und Spiel und Spaß für die Kleinen.

Aufrichtigen Dank

für die erwiesene Anteilnahme zum Heimgang unserer
lieben Verstorbenen,

Frau Betty Müller.

Ein besonderes Vergelt's Gott an alle, die zur wür-
digen Gestaltung der Trauerfeier beigetragen oder uns
auf andere Weise unterstützt haben.

Marianne, Irmgard u. Gerda mit Familien
im Namen der Angehörigen

Einladung

zur Wa-Ka-Ge-
Generalversamm-
lung am **Sonntag,**

28.4.2019, 18.30 Uhr, Haus
des Gastes Wargolshausen.
Näheres siehe Aushang.

Wa-Ka-Ge-Präsidium



Eine Wanderung
auf dem Frän-
kischen Marien-
weg mit Pfarrer
Josef Treutlein
findet am 6. April 2019 vom
Zeiler Kämmele zur evan-
gelischen Marienkirche Kö-
nigsberg statt (13 km). Zur
Planung (Essen, Bus vom Ziel
zum Ausgangsort) Anmeldung
unter Tel. 0931-79407760



Einladung

zum Osterbrunch des DJK/SV am Oster-
montag, 22. April 2019 ab 9.00 Uhr im Sportheim. Anmeldungen
nimmt Jutta Hochrein, Tel. 09762-6296 entgegen.

DJK/SV Wargolshausen



Sonntag ab 10 Uhr, **28.04.2019**

Erleben Sie **Traumbäder** zum Anfassen!

Erfahren Sie mehr zu modernen

energieeffizienten Heizmethoden!

www.buettner-ulrich.de

Ulrich
Büttner
BAD komplett ■ WÄRME effizient

Aus Leidenschaft!